

Heessen, Nr.

1448, Oktober 4. (op den vrydach allanest sunte Michaele daghe
des hilg. erzengels)

Heinrich von Ense bekundet, dass die Verzichtleistung seiner Frau Ymme v.d.Recke auf ihr väterliches und mütterliches Erbe mit seiner Einwilligung geschehen sei und schwört, auch seinerseits an demselben festzuhalten, nachdem ihnen Dietrich v.d. Recke den pflichtigen Brautschatz ausbezahlt hat, wovon aber noch 500 Gulden rückständig sind.

A.Rep.S. 34